

Einführung | 9

I VISUELL-ÄSTHETISCHE WAHRNEHMUNG UND BEDEUTUNGSZUWEISUNG | 19

1 Visuelle Ästhetik und die Idee der Schönheit | 23

- 1.1 Schönheit und Begriffsunschärfe: Die Illusion der Verständigung | 23
- 1.2 Schönheit, Herrschaft und Norm: Deutungskämpfe | 25
- 1.3 Schönheit und Ästhetik: Ideengeschichtliche Differenzierung | 26
- 1.4 Ästhetik, Wahrnehmung, Bewusstsein: Im Theoriendickicht | 30
- 1.5 Ästhetik und Gestaltungslehre: Ideologie, Pragmatismus, Trends | 32

2 Die Suche nach metadisziplinären Orientierungsmodellen | 35

- 2.1 Einflussbereiche auf die visuell-ästhetische Wahrnehmung und Deutung | 36
- 2.2 Interdisziplinär verortete, übergreifende Prinzipien visuell-ästhetischer Wahrnehmung und Deutung | 38
 - 2.2.1 Prinzip Komplementarität | 40
 - 2.2.2 Prinzip Funktionalität | 42
 - 2.2.3 Prinzip Naturbezüglichkeit | 43
 - 2.2.4 Prinzip Prozessbezüglichkeit/Morphodynamik | 45
 - 2.2.5 Prinzip Übersummativ Gestaltbildung | 46
 - 2.2.6 Prinzip Kontextabhängigkeit | 54
 - 2.2.7 Prinzip Abstraktion | 57
 - 2.2.8 Prinzip Analogie | 58
 - 2.2.9 Prinzip Schlüsselreize/Angeborene Auslösemechanismen | 59
 - 2.2.10 Prinzip Einfühlung/Simulation | 61
 - 2.2.11 Prinzip Spielverhalten | 63
 - 2.2.12 Prinzip Atmosphäre | 65
- 2.3 Möglichkeiten der Kategorienbildung innerhalb der übergreifenden ästhetischen Prinzipien | 68

3 Systematik der Verarbeitungsfunktionen visuell-ästhetischer Wahrnehmung und Deutung | 73

- 3.1 Grundfunktionen: Triebe, Affekte, Motivation, Gedächtnis | 74
- 3.2 Module: Prozesse, Filter und Funktionsbereiche der Wahrnehmung | 75
 - 3.2.1 Selektion und Präferenzbildung | 75
 - 3.2.2 Organisation und Strukturbildung | 76
 - 3.2.3 Identifizierung und Deutung von Mustern und Strukturen | 77
- 3.3 Wege: Netzwerke, Heuristiken und Shortcuts der Wahrnehmung | 78
- 3.4 Bindung in eine Zeitgestalt: Morphodynamik | 79
- 3.5 Zielorientierte Vereinfachungen der Systematik | 79

II ÄSTHETISCHE MORPHODYNAMIK: DIE NARRATIVE EINBETTUNG VISUELLEN ERLEBENS | 81

4 Vom Bild zur Momentaufnahme: Morphodynamische Interpretation | 85

- 4.1 Zeitfluss und Bewusstsein | 86
- 4.2 Zeitfluss und visuelles Erleben | 90
- 4.3 Informationsfluss und Atmosphäre | 91
- 4.4 Visuelle Erkundung des Raumes | 93
- 4.5 Prozesse der Bedeutungszuweisung | 94
- 4.6 Die Entstehung morphodynamischer Narrative | 97

5 Ästhetische Morphodynamik im interdisziplinären Theorienfeld | 101

- 5.1 Gestaltpsychologische Perspektiven: Gestalttheorie, Phänomenale Kausalität | 102
- 5.2 Entwicklungspsychologische Perspektiven: Genetische Epistemologie | 108
- 5.3 Kontextorientierte Perspektiven: Ökologische Wahrnehmungstheorien | 110
- 5.4 Verleiblichungs-Perspektiven: Embodiment, Image Schemas, Metaphern | 114
- 5.5 Neurowissenschaftliche Perspektiven: Neuroästhetik, Spiegelneuronen, Embodied Simulation | 123
- 5.6 Evolutionär orientierte Perspektiven: Psychologie, Biologie, Ethologie und evolutionäre Ästhetik | 130

- 5.7 Semiotische Perspektiven:
Von der Wahrnehmung zum Symbol | 133
- 5.8 Systemtheoretische Perspektiven:
Komplexe Systeme, Biologie und Morphogenese | 134

**6 Anwendungsgeschichte morphodynamischer
Reiz- und Deutungsmuster in Kunst und Gestaltung | 137**

**7 Ästhetische Morphodynamik: Bedeutung und Verankerung
in Wissenschaft, Kunst und Gestaltung | 145**

8 Morphodynamische Grundmuster und Indikatoren | 153

**III ÄSTHETIK UND GESUNDHEIT: POTENTIALE UND
WIRKFAKTOREN IM HEALTH CARE DESIGN | 159**

Schlussbemerkung | 175

Abbildungen | 179

Literaturverzeichnis | 205

Bildquellennachweis | 221

Danksagung | 225